

Salzgitter, 14. März 2019

## **TAG Wohnen startet Kooperation mit Flinkster – Vermieter bringt Carsharing ins Wohnquartier Fredenberg**

**Salzgitter.** Mobil sein auch ohne eigenes Auto – das möchte die TAG Wohnen & Service GmbH (TAG Wohnen) ihren Mietern künftig ermöglichen und startet eine Kooperation mit Flinkster, dem Carsharing-Anbieter der Deutschen Bahn. Zusammen arbeiten die Partner daran, Carsharing in Wohnquartieren zu etablieren. Fünf Flinkster-Fahrzeuge haben im Rahmen der Kooperation am TAG Wohnen Standort Salzgitter ihr Zuhause. Für die Mieter in Salzgitter-Fredenberg ist der Weg zum Carsharing-Auto dann besonders kurz, denn die neue Flinkster-Station befindet sich direkt in ihrem Quartier (gegenüber dem TAG-Hausmeisterbüro in der Julius-Leber-Straße 1).

Eine gebührenfreie Anmeldung zum Flinkster-Carsharing bietet das Wohnungsunternehmen all seinen Mietern in den deutschlandweit rund 84.000 Wohneinheiten an. Sie können den TAG-eigenen Registrierungslink nutzen und bundesweit Flinkster-Fahrzeuge buchen. Ob ins Grüne oder zum Großeinkauf, ihren Mietern ermöglicht die TAG Wohnen damit eine flexible und kostensichere Fahrt.

Bei der Partnerwahl ging es dem Vermieter vor allem um eine hohe geografische Abdeckung. Mit dem Angebot der Deutschen Bahn fiel die Entscheidung auf das größte stationsbasierte Carsharing-Netzwerk im Land, das bereits in über 400 Städten mit mehr als 4.500 Fahrzeugen präsent ist.

Die Flinkster-Station ins Wohnquartier am stark befahrenen Kurt-Schumacher-Ring zu legen, bedeutet für die TAG Wohnen die realistische Chance auf eine hohe verkehrsentlastende Wirkung. Diesen Effekt bescheinigt auch der Bundesverband CarSharing e.V. in seinem aktuellen Bericht.

Claudia Hoyer, Vorstand der TAG Immobilien AG: „Mit dem Marktführer Flinkster können wir ein weiteres attraktives Angebot für unsere Mieter direkt im Wohnquartier schaffen. Wir hoffen, dass viele Mieter das Angebot nutzen und wir damit zu einer klima- und stadtverträglichen Mobilität beitragen.“

Im Laufe des Jahres wird die Flinkster-Flotte am Fredenberg noch um ein Elektroauto erweitert. Nach der Testphase in Salzgitter und am TAG Wohnen Standort Erfurt soll das Projekt auf weitere Standorte ausgedehnt werden.

Claudius Oleszak, Leiter Immobilienmanagement am Standort Salzgitter begrüßt die Partnerschaft mit Flinkster ebenfalls: „Wir haben in Salzgitter bereits viele innovative Quartiersprojekte umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit Flinkster ist eine Möglichkeit, den Autobesitz in unseren Wohnquartieren zu senken und dennoch alle Mobilitätschancen zu gewährleisten. Das trägt auch zu noch mehr Lebensqualität bei.“

Thomas Hofmann, Regionalleiter Vertrieb Ost, Deutsche Bahn Connect, ist überzeugt: „Mit dem Projekt übernimmt die TAG Wohnen Verantwortung und leistet einen wertvollen Beitrag, das Leben in der Stadt attraktiv zu gestalten. Mit der Einrichtung von Flinkster-Stationen im unmittelbaren Wohnumfeld ist für die Mieter jederzeit die Wahlmöglichkeit zwischen öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad und einem Auto gegeben.“

Kein eigenes Auto mehr vor der Wohnungstür, das klingt nach Zukunftsszenario. Bereits jetzt nutzen fast 2,5 Millionen Menschen in Deutschland Carsharing. Dabei ist ein geteiltes Auto nicht nur flexibel und umweltfreundlich. Laut Bundesverband Carsharing e. V. ist es für viele Haushalte auch günstiger als ein eigenes. Faustregel: Wer weniger als 10.000 Kilometer im Jahr mit dem Auto zurücklegt, spart mit Carsharing Geld.

Die Deutsche Bahn Connect baut das Flinkster-Netzwerk weiter aus und setzt ergänzend zur Kooperation mit Wohnungsunternehmen auf weitere Standorte, die

täglich ohnehin von vielen Menschen besucht werden. Dazu gehört die Bereitstellung von Flinkster-Fahrzeugen auf knapp 200 Parkplätzen von Lidl-Filialen in zwölf Bundesländern. Ebenfalls neu sind Kooperationen mit Landkreisen, in denen kommunale Fuhrparks durch Carsharing-Fahrzeuge ergänzt bzw. ersetzt werden. Der öffentlichen Hand entstehen daraus Kostenvorteile, gleichzeitig können die Mitarbeiter der Verwaltung das Angebot dienstlich wie privat nutzen. Auch Einwohner und Touristen haben die Gelegenheit, die Fahrzeuge zu den üblichen „Flinkster“-Tarifen zu nutzen.